Beilage zu Nr. 239 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 29. August 1847.

Kunst-Verein für die Rheinlande und Westphalen.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kunst-Ausstellung hierselbst bleibt noch bis zum 29. d. M. einschließlich zu den bisherigen Stunden des Tages — 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags — dem Publikum geöffnet.

Düsseldorf, den 19. August 1847.

Der Verwaltungsrath des Kunst-Vereins.

A. A. Wiegmann, Sekretär.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Nachdem mehrere Mitglieder des Gemeinderathes aus der 1. und 3. Wählerklasse ausgeschieden resp. mit Tode abgegangen sind, wird mit Genehmigung hoher Regierung eine Ergänzungswahl im Sinne der neuen Gemeinde-Ordnung vorbereitet werden.

Zu dem Ende ist die Gemeinderolle unter Zugrundelegung jener von 1846 und mit Berücksichtigung der bis jetzt vorgekommenen Zu- und Abgänge angefertigt und liegt bis zum 10. k. M. in meinem Sekretariate, Stube Nr. 17, zur Einsicht offen, binnen welcher Frist die Reklamationen wegen etwaiger Uebergehung oder unrichtiger Einschätzung bei Verlust späterer Einreden bei mir vorgebracht werden können.

In welchen Anschlägen die drei Wählerklassen sich von einander scheiden, wird bei Anberaumung des Wahltermins näher mitgetheilt werden.

Düsseldorf, den 25. August 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 2. September, Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 28. August 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Auf Anstehen des Herrn Bürgermeisters Pet. Urban keven soll

am Montag den 30. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Gastwirthe Herrn Hesse zu Benrath, das daselbst an der Schießruthe gelegene, früher zur „Delle" gehörende Stück Ackerland, groß 9 Morgen 161 Ruthen 88 Fuß, gränzend an den Itterbach, die Köln-Mindener Eisenbahn und Furst von Arenberg, in Parzellen öffentlich verpachtet werden.

Düsseldorf, den 15. August 1847.

Coninx.

Auf Anstehen der Erben Peter Müngersdorf zu Golzheim sollen

am Montag den 6. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Gute „am Hippert" zu Golzheim folgende Immobilien öffentlich verkauft werden:

I. Immobilien in der Kataster-Gemeinde Derendorf gelegen:

1) Das Gut, „am Hippert" genannt, zu Golzheim, an der von Düsseldorf nach Kaiserswerth führenden Chaussee gelegen, bestehend aus Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, 1 Morgen 97 Ruthen 20 Fuß Garten und 1 Morgen 9 Ruthen 60 Fuß Ackerland; dasselbe eignet sich wegen seiner angenehmen Lage in der Nähe von Düsseldorf sowohl zum Betriebe einer Wirthschaft, welche auch bisheran darauf geführt worden, als zu einem herrschaftlichen Landsitz;
2) 1 Morgen 92 Ruthen 70 Fuß Ackerland, gränzend an Spicker, Heuschen, Vicarie St. Cruciis und den Weg nach Derendorf;
3) 1 Morgen 55 Ruthen 10 Fuß Ackerland, gränzend an die Kaiserswerther Chaussee, Spicker, Derendorfer Pastorat u. Wirtz;
4) 2 Morgen 49 Ruthen 10 Fuß Ackerland und 128 Ruthen 30 Fuß Lache im Holzfeld, gränzend an den Weg von Düsseldorf nach Rath, an Knecht und Weimar.

II. Immobilien in der Kataster-Gemeinde Golzheim gelegen:

5) 1 Morgen 162 Ruthen 50 Fuß Ackerland, im Rheinfeld, gränzend an Joh. Kels, Vicarie zu Düsseldorf, die Kaiserswerther Chaussee und v. Frenz;
6) 4 Morgen 9 Ruthen 80 Fuß Ackerland, im Golzheimer Feld, gränzend an Herm. Kels, von Frenz, v. d. Ruhren, die Kaiserswerther Chaussee und einen Weg;
7) 75 Ruthen Ackerland daselbst, gränzend an den Weg, v. Frenz, v. d. Ruhren und den Rhein;
8) 1 Morgen 50 Ruthen 70 Fuß Ackerland daselbst, gränzend an Hengstenberg, Jak. Spee, Pütz und den Leinpfad;
9) 1 Morgen 119 Ruthen 70 Fuß Ackerland, am schwarzen Berg, gränzend an die Kaiserswerther Chaussee, die Armen zu Düsseldorf, Math. Müngersdorf und Glasen;
10) 2 Morgen 17 Ruthen 50 Fuß Ackerland daselbst, gränzend an Wolf, Sterken, Pütz und Cronn.

III. Immobilien in der Kataster-Gemeinde Stockum gelegen:

11) 1 Morgen 102 Ruthen 90 Fuß Ackerland im Rheinfeld, gränzend an den Weg, Kapff und Kels;
12) 90 Ruthen 70 Fuß Ackerland und 92 Ruthen 80 Fuß Oede in der Grieth, gränzend an Wieger, Sterken, Hengstenberg und den Damm.

Die Grundstücke werden in den angegebenen Parzellen verkauft. Die Bedingungen und die Vermessungs-Karte sind bei dem unterzeichneten Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 21. August 1847.

Coninx.

Weidenholz-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Geheimen Kommerzienraths Diergardt zu Vierssen sollen

am Mittwoch den 8. September,
Morgens 9 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Moeker zu Hamm, die auf der Carl-Theodors-Insel zu Hamm stehenden Korbweiden in 51 Parzellen, jede von 1 Morgen, und 1 Parzelle von 14 Morgen 79 Ruthen 50 Fuß, sowie das Weidenholz der beiden Binnenwässer daselbst, groß 8 Morgen 100 Ruthen und 15 Morgen 18 Ruthen, nebst dem auf allen Parzellen unter den Weiden stehenden Grase und Futterkraut, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Düsseldorf, den 14. August 1847.

Coninx.

Möbel-Verkauf.

Auf Anstehen des Schreinermeisters Heinrich Ehrings zu Oberbilk sollen

am Donnerstag den 9. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf der Steffensburg zu Oberbilk verschiedene neue Möbel, als: Ein Sekretär von Kirschbaumholz, mehrere Kleiderschränke, Glasschränke, ein- und zweischläfige Bettstellen, Kommoden, Tische, Lehnbänke und verschiedene Spiegel öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Düsseldorf, den 28. August 1847.

Coninx.

In der gerichtlichen Theilungssache des Hrn. Bergolders Böcking hierselbst gegen dessen minderjährige Geschwister soll

am Donnerstag den 23. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

bei Weinwirthin Wittwe Breidenbach in der Kapuzinergasse zu Düsseldorf das daselbst auf der Kurzestraße unter Nr. 358 neben Engels und Eitel gelegene Haus mit Hintergebäuden und Hofraum unter den bei dem Unterzeichneten einzusehenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf den 17. Juli 1847.

Coninx.

Mobilar-Verkauf.

Die Erben der am Wingeshaus, Gemeinde Metzkausen, Bürgermeisterei Hubbelrath, verlebten Ehe- und Ackersleute Heinrich Hölterscheid und Christine Keller lassen

am Mittwoch den 1. September 1847,
Morgens 9 Uhr,

im Sterbehause der Erblasser, die von Letzteren hinterlassenen Mobilien und Mobilar-Effekten, als: Tische, Stühle, Schränke, Betten, Oefen, eine Hausuhr, 2 Webstühle nebst Zubehör, zinnernes und kupfernes Küchengeschirr; sodann 2 Kühe, sämmtliche Ackergeräthschaften u. s. w. durch den unterzeichneten Notar öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Gegenstände, deren Steigpreis einen Thaler oder weniger beträgt, werden gegen gleich baare Zahlung, die übrigen auf Credit gegen Bürgschaft verkauft.

Düsseldorf, den 1. August 1847.

Otto, Notar.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Hölterscheid sollen

am 2. September 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

bei dem Wirthe Peter Herminghaus am Hassel, bei Hubbelrath, das den Erben zugehörige Gutchen am Wingeshaus, Honschaft Metzkausen, bestehend aus einem Wohnhause, Stallung, Scheune, Baumhof, Garten und Ackerland, im Ganzen 14 Morgen 99 Ruthen 20 Fuß an Flächenraum haltend, öffentlich auf Kredit verkauft werden.

Otto, Notar.

Verpachtung.

Am Mittwoch den 22. September 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Joseph Diederichs zu Hamm, werde ich folgende Immobilien desselben auf 6 Jahre zur Verpachtung öffentlich ausstellen:

A. in der Gemeinde Hamm:

1) 76 R. 80 F. Ackerland unterm Berge, neben Büttgen und Roden, Flur 24 Nr. 32;
2) 129 R. 80 F. Ackerland aufm Berge, neben Korfmacher und Erben Jansen, Flur 24 Nr. 459;
3) 133 R. Ackerland am Kohlweg, neben Kohmann und dem Kohlwege, Flur 24 Nr. 247;
4) 173 R. 90 F. Ackerland aufm Gantenberge, neben Jos. Großmann und Th. Wirtz, Flur 24 Nr. 289;
5) 1 M. 80 R. 10 F. Ackerland am Holterwege, neben Eyckeler und Jos. Hansen, Flur 24 Nr. 374;
6) 1 M. 18 R. 20 F. Ackerland und 34 R. 20 F. Weidenpflanzung am untern Rumpschlump, neben Jos. Hansen und Helten, Flur 23 Nr. 410 und 411;
7) 1 M. 43 R. 20 F. Gebäudefläche, Hofraum und Gemüsegarten, nebst Zubehör, auf der Bolteustraße, neben Roeder und dem Wege nach der Beck;
8) 99 R. 10 F. Gebäudefläche, Hofraum und Garten auf den Steinen, nebst den darauf stehenden, mit Nr. 223 und 224 bezeichneten Wohnhäusern, neben Esser und H. Kaesgen;

B. in der Gemeinde Bilk:

9) 1 M. 86 R. 20 F. Ackerland am Aberäuschen, neben W. Tappertshoven und W. Eyckeler, Flur 17 Nr. 244;

C. in der Gemeinde Flehe:

10) 85 R. 30 F. Ackerland an der Wellesbecke, neben P. Theisen und Hincken, Flur 21 Nr. 580;
11) 2 M. 77 R. Ackerland daselbst, neben Wittwe Leuchtenberg und Wilh. Mehler, von der Chaussee durchschnitten, Flur 21 Nr. 567 und 570;
12) 91 R. 80 F. Ackerland und 86 R. 40 F. Kiesgrube daselbst, neben Wittwe Leuchtenberg und Th. Burghartz.

Sodann werden am selben Termine folgende Immobilien der Geschwister Cremer auf 6 Jahre zur Verpachtung ausgesetzt:

13) 1 M. 39 R. Gartenland in der Gemeinde Bilk, am Düsseldorfer Wege, neben Joseph Krings und Peter Hosten;
14) ½ Morgen Gartenland auf der Böck, neben Erben Th. Burchartz und Wittwe Korfmacher;
15) 1½ Viertel Morgen Ackerland am Hasenbüschchen, in der Gemeinde Bilk, neben W. Windhövel und Wittwe Klöcker.

Düsseldorf, den 24. August 1847.

Otto, Notar.

Auf Ansuchen der Frau Appellationsräthin Haugh zu Köln und deren Schwester, Fräulein Gertrud Beyer soll nicht, wie früher angezeigt, am Montag den 23. August d. J., sondern

am Sonnabend den 4. September 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

bei dem Weinwirthe Hrn. Bock am Burgplatze das zu Düsseldorf auf der Neustraße gelegene, mit Nr. 626 bezeichnete, an Mastow und Griebel angränzende, gegenwärtig von dem Schlossermeister Kopetzky bewohnte Haus öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden. Bis zu diesem Tage steht das Haus auch unter der Hand zu verkaufen.

Der Antritt erfolgt nach dem Zuschlage. Die übrigen Verkaufsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Hagdorn, Notar.

Auf Ansuchen des Lehrers Herrn Ignaz Schnückel und dessen Ehefrau Charlotte geb. Schorn zu Eschweiler soll

am 13. September 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Herrn Hansen im Luftballon, in der Gemeinde Derendorf, das in dieser Gemeinde an der von Düsseldorf nach Ratingen führenden Chaussee, neben Bausch und Kottpfenning gelegene, gegenwärtig von dem Wirthe Friedr. Blum bewohnte Haus, nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten, haltend an Flächenraum 162 Ruthen 60 Fuß, ausmachend einen Theil des im Kataster unter Art. 241 Flur 6 Nr. 596 eingetragenen Grundstückes, öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden. Bis dahin steht dasselbe auch unter der Hand zu verkaufen.

Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar zu erfragen.

Hagdorn, Notar.

In dem hierselbst auf dem Burgplatze unter Nr. 340 gelegenen Hause sind die erste und zweite Etage zu vermiethen.

Näheres bei
Düsseldorf. Notar Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Umlauf soll das zu Flingern gelegene Wohnhaus Nr. 16, nebst Schweine- und Kuhstall, Schuppen, Scheune und dem dabei gelegenen Baumhof und Garten, groß 1 Morgen 74 Ruth. 60 Fuß, neben dem Flinger Communalweg, einem Fußweg, Neuhausen und Völker gelegen,

am Dienstag den 19. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Winand Keusen in Flingern öffentlich verkauft werden.

Bei diesem Verkaufe sind betheiligt die Minderjährigen Wilhelm und Anton Riepenberg, ohne Geschäft bei ihrem Vater und Hauptvormunde Johann Riepenberg, Maurer, in Flingern wohnend, und der Maurer Hermann Umlauf, bei seinem Hauptvormunde Jacob Umlauf, Stuckaturer in Flingern, domizilirt.

Ueber die Minderjährigen Riepenberg ist Anton Umlauf, Maurer in Flingern, und über Hermann Umlauf ist Jacob Umlauf, Fleischer, zu Gerresheim wohnend, Gegenvormund.

Die Bedingungen und die sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 16. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Hugo Wesendonck, Advokat-Anwalt, in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Fallimentes von Johann Hansen, sollen

am Mittwoch den 20. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden:

Immobilien in der Gemeinde Neustadt, Flur 26:

1) Grundstücksnummer 98 und 96, Ackerland, groß 120 Ruthen 90 Fuß, gränzend gegen Norden an Mulheim, Wallraf und Pletscher, gegen Süden an Pletscher, gegen Osten an Pletscher und Hoymann und gegen Westen an Krings, taxirt zu 150 Thlr.;
2) Grundstücksnummer 113, Ackerland, groß 23 Ruthen 10 Fuß, gränzend gegen Norden an städtisches Eigenthum, gegen Süden an Ackerland zum Irrenhause, gegen Osten an einen Weg von Hamm und gegen Westen an den Rhein, taxirt zu 10 Thlr.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Auf Ersuchen der Frau Wittwe Hermann Scheven werden die derselben zugehörigen, in der Gemeinde Golzheim am Kirschberg unter Flur 1. Nr. 179 und 185 gelegenen 12 Morgen 80 Ruth. Ackerland, gränzend an v. Heister, Jurts, den Golzheimer Weg und an den Weg nach dem Exercierplatz,

am Freitag den 10. September d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Heinr. Erkens zu Derendorf, zuerst parzellenweise, dann im Ganzen öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt und in Ermangelung eines annehmlichen Gebots auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Düsseldorf, den 21. August 1847.

Lützeler, Notar.

Licitation zu Büttgen.

Auf den Grund eines Erkenntnisses des Königl. Landgerichtes zu Düsseldorf vom 11. Mai 1847, erlassen in der Theilungssache von 1) Peter Bresser, Ackerer zu Neuß am Steinhaus, 2) Frau Maria Katharina Bresser, Wittwe Heinrich Berrisch, Ackersfrau zu Büttgen, 3) Michel Brockers, Wittwer von Maria Magdalena Bresser, Ackersmann zu Neuß im Broich, als Vormund seiner noch minderjährigen Kinder Maria Sibilla Brockers und Maria Christine Brockers, beide ohne Geschäft beim Vater gesetzlich domicilirt, wovon ꝛc. Peter Bresser Nebenvormund ist, 4) Maria Catharina Brockers, 5) Catharina Brockers, 6) Caspar Brockers, diese drei ohne Geschäft zu Neuß, 7) Peter Wm. Kirchkamp, 8) Cornelius Kirchkamp, beide Ackerer zu Neuß auf Genlenhof, 9) Joh. Math. Kirchkamp, 10) Eheleute Joh. Heinr. Schäfer und Maria Cäcilia Kirchkamp, diese drei Ackersleute zu Büttgen auf'm Dreesch; die vier letztern Geschwister Kirchkamp in eigenem Namen und als Cessionarien der Rechte der Eheleute Cornelius Zillmann, Ackerer, und Maria Gertrud Bresser zu Büttgen auf'm Dresch, Theilungskläger, vertreten durch Herrn Christian Widenmann, Advokat-Anwalt zu Düsseldorf — gegen Andreas Biermann, Gärtner zu Strump auf Haus Pesch, als Vormund der beiden Minderjährigen Christine und Wilhelm Winkmann, beide ohne Geschäft beim Hauptvormunde gesetzlich domicilirt, wovon ꝛc. Joh. Math. Kirchkamp Nebenvormund ist, Theilungsbeklagte, vertreten durch Herrn Anwalt Wetten zu Düsseldorf, sollen

Donnerstag den 7. Oktober 1847, Mittags 1 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Herrn Friedrich Kamann zu Büttgen öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden folgende zum Nachlasse der zu Büttgen verstorbenen Maria Catharina Menzen geborne Bresser gehörige Grundstücke:

a) Ein zu Büttgen auf'm Dresch gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Stallung, Garten, Baumgarten und Pflanzgrund, dies jetzt Eigenthum, alles zusammenhängend und im Ganzen groß 3 M. 123 R., gelegen zwischen Schäfer, dem Drescherwege, Catharina Eicker und Küpper, Flur M. ex Nr. 51, 52, 53, 54, Nr. 673, Anh. II. Nr. 623, Taxe Thlr. 535.
b) 62 R. Wiesen daselbst in den Kinnicherdenden, zwischen J. P. Hüsgen, Paul Kullen und J. P. Hannen, B. 98, Taxe Thlr. 8.
c) 1 M. 92 R. 50 F. Ackerland daselbst am Struckerwege, zwischen Schäfer, H. Hüz und Eicker, L. ex Nr. 109, Taxe Thlr. 108.
d) 149 R. 40 F. dito daselbst, zwischen Lammerz, Hannen und dem Wege, L. 110, Taxe Thlr. 75.
e) 1 M. 84 R. 70 F. dito daselbst, zwischen P. Küpper, Eicker, L. ex 119, Taxe Thlr. 172.
f) 165 R. dito daselbst, zwischen der Fosselsbecke, dem Drescherwege, Kluth, Schäfer und Bermuth, L. 189, Taxe Thlr. 72.
g) 2 M. 71 R. 40 F. dito daselbst, zwischen H. J. Hausmann, Paul Wiehoff, Amrath und Coenen, L. 178—180, Anh. III. Nr. 68, Taxe Thlr. 195.
h) 6 M. 18 R. 40 F. dito daselbst, zwischen Hannen und Radmacher an der Fosselsbecke, M. 91, Anh. 7, Taxe Thlr. 428.
i) 4 M. 35 R. 70 F. dito daselbst, zwischen Holzapfel, Kluth und J. P. Kuller, M. ex Nr. 109, Taxe Thlr. 102.
k) 1 M. 36 R. 40 F. dito, gelegen zu Kleinendroich an der Wegscheiderhecke, zwischen Gerh. Hüsgen, H. Hüz, H. Loven, der Gränze von Kleinendroich und Büttgen, H. Schiefer und Anton Kluth, C. Nr. 282, Taxe Thlr. 98.
l) 114 R. 90 F. Wiese daselbst in der Itterhütte zwischen M. Gimmerz, J. Hüsgen, Andr. Schiefer und H. Schüpper, A. 78, Taxe Thlr. 20.

Alles Obige im Magdeburger Maße, durch

Al. Th. Ahrweiler, Notar zu Neuß.

Freiwilliger öffentlicher Verkauf.

Die Erben **Marx** beabsichtigen theilungshalber die ihnen zugehörigen, im Regierungsbezirke Aachen, Kreises Düren, Bürgermeisterei Ollesheim, gelegenen Grundgüter **Kauweiler** und den Antonitterhof zu **Ollesheim**, sowie auch einige Wiesen und Garten zu Blatzheim, Regierungsbezirk Köln, gelegen,

am 26. October dieses Jahres,

zu Düren in dem Gasthofe „Belle vue" an der Eisenbahn, Morgens 10 Uhr, aus freier Hand öffentlich zum Verkaufe auszustellen.

Beide Güter, welche mit ihren Parzellen aneinander stoßen, haben zusammen einen Flächen-Inhalt von ungefähr **880 Magdeburger Morgen** und finden sich in beiden Aeckern bedeutende Ablagerungen von Mergel-Grund vor.

Das erste Gut **„Kauweiler"**, welches alle Eigenschaften besitzt, um in die Reihe der Rheinischen Rittergüter aufgenommen zu werden, in der Nähe der Eisenbahnstation **Buir**, sowie in der Nähe der Köln-Dürener, dicht an der Düren-Bonner Landstraße und zwischen den Ortschaften **Golzheim, Eschweiler** und **Roervenich** gelegen, besteht, außer einem sehr schönen herrschaftlichen Wohnhause und den Oekonomie-Gebäuden, welche mit fortlaufenden Fruchtspeichern versehen, alle auf das eleganteste und zweckmäßigste in jeder Hinsicht eingerichtet sind, nebst großen, geschmackvoll angelegten und mit den besten Obstsorten bestellten Baum- und Gemüse-Gärten, aus ungefähr **370 Morgen** Ackerlandes, größtentheils erster Qualität.

Die Gebäulichkeiten dieses Gutes sind ganz aus Ziegeln gebauet und theils mit Schiefer, theils mit Dachziegeln gedeckt. Das Gut ist größtentheils durch Wassergräben eingeschlossen.

Das zweite Gut **„Ollesheim"**, ebenfalls mit schönen Gärten und Baumgärten umgeben, besteht außer in Ziegeln gebautem, mit Schiefer gedecktem Wohnhause und den Oekonomie-Gebäuden aus beiläufig **310 Morgen** Ackerlandes, größtentheils zur 1. Klasse gehörend.

Die Güter werden einzeln und zwar zuerst das Gut **Kauweiler**, dann **Ollesheim**, und hierauf die Wiesen und Gärten zu **Blatzheim** zum Verkaufe ausgestellt.

Etwa **200 Morgen** Waldungen, welche zu den Gütern gehören, bleiben einem spätern Verkaufe vorbehalten.

Da die beiden Güter gegenwärtig jedes für sich durch einen vereideten Geometer vermessen werden, so liegen die Pläne und genau angegebener Flächen-Inhalt eines jeden Gutes, sowie die Verkaufs-Bedingungen bei dem mit dem Verkaufe beauftragten **Notar Herrn Thelen** in Düren, auf den Gütern selbst, in der Expedition dieser Zeitung, sowie bei den Mitbetheiligten Herren **Franz Moreau** und **Dr. Koelges** zu **Aachen** zur Einsicht offen.

Die Güter werden ohne irgend einen Vorbehalt verkauft und dem Letztbietenden sofort zugeschlagen.

Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Gesellschaft.

Dritte Einzahlung von 10 Prozent.

Die Herren Actionaire der Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Gesellschaft werden unter Bezugnahme auf den §. 11 der Statuten hierdurch aufgefordert, die dritte Einzahlung von 10 Prozent ihres Actien-Betrages je nach ihrer Wahl:

in Crefeld bei den Bankhäusern von Beckerath-Heilmann oder Gebrüder Molenaar,
in Cöln bei den Bankhäusern Sal. Oppenheim jr. & Comp. oder Abraham Schaafhausen,
in Düsseldorf bei dem Bankhause Wilhelm Cleff, und
in Berlin bei dem Bankhause Mendelssohn & Comp.

spätestens bis zum ersten November d. J. zu leisten und hierbei die Quittungen über die bisherigen Einzahlungen mit vorzulegen, indem unter denselben über die jetzt zu leistende Einzahlung quittirt werden muß.

Zugleich verweisen wir die Herren Actionaire wegen der Folgen der Nichteinzahlung und der Verpflichtung der ursprünglichen Zeichner auf die §§. 12 und 13 der Statuten.

Crefeld, den 18. August 1847.

Die Direction
der Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Gesellschaft.

Neußer Bürger-Schützen-Verein

am 28., 29., 30., 31. August und 1. September 1847.

Es nahen sich wieder die herrlichen Tage, an denen die Stadt Neuß ihr seit Jahrhunderten bestehendes Schützenfest freudig begeht. In der großen Theilnahme, welche demselben bisher aus der Nähe und Ferne geworden, haben der Vorstand und die Mitglieder des Vereins die dringendste Aufforderung gefunden, auch in diesem Jahre solche Anordnungen zu treffen, welche dem Feste immer mehr und mehr den Charakter eines allgemeinen Volksfestes verleihen. Die Begeisterung, welche sich in den vorausgegangenen General-Versammlungen unter allen Mitgliedern ausgesprochen hat, gibt die sicherste Gewähr für das Gelingen des Festes, und so können wir, indem wir unsere Mitbürger und die lebensfrohe Bevölkerung der Umgegend zur Theilnahme freundlichst einladen, allen denen, welche für volksthümliche Spiele und einen gemeinsamen edlen Lebensgenuß Sinn und Gefühl haben, heitere und vergnügliche Tage versprechen.

Der Schauplatz des Festes ist auf dem geräumigen Wiesenplane vor dem Hessenthore, wo das große Schützenzelt und die dasselbe umgebenden kleineren Zelte angenehme Vereinigungs-Punkte darbieten.

Neuß, den 20. August 1847.

Das festordnende Comite.

Schöne Ananas und grüne Pomeranzen bei
Franz Geisler,
Hof-Conditor.

Bei Gelegenheit der Erkrather Kirmes empfiehlt seine Restauration bestens
Carl Geisler.

Spazierstöcke, Stahluhrketten

empfiehlt sowie sein Lager von Meerschaum- und Porzellanpfeifen, worunter lange zu 6¼ Sgr.,
W. Zengerly, Drechsler, Neustraße.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. August 1847 an:

Von Düsseldorf	nach Mainz-Mannheim direkt,	täglich	um 11	Uhr	Abends,
- Cöln	- - - (Schnellboot)	-	- 5¾	-	Morg.,
- - [1])	- Coblenz (Schnellboot) . . .	-	- 9¼	-	-
- - [2])	-	-	- 1	-	Nachm.,
- Bonn	- Mainz-Mannheim	-	- 8	-	Morg.,
- - [3])	- Coblenz	-	- 11½	-	-
- - [4])	-	-	- 3¾	-	Nachm.

[1]) nach Ankunft des **ersten** Eisenbahnzuges von Duisburg, Elberfeld und Düsseldorf.
[2]) nach Ankunft des **ersten** Zuges von Hamm und des **zweiten** von Duisburg, Elberfeld-Düsseldorf.
[3]) nach Ankunft des **zweiten** Zuges von Cöln in Bonn, in Verbindung mit dem **ersten** Zuge von Aachen.
[4]) nach Ankunft des ersten **Nachmittagszuges** von Cöln in Bonn, in Verbindung mit dem **zweiten** Zuge von Aachen.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag - 12 - Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12¼, nach Cöln Morgens 5 und 11½, nach Düsseldorf Nachmittags 3 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 6 und Abends 10 Uhr, nach Cöln Morgens 7¼, nach Düsseldorf Morgens 10½ Uhr. — Von Mannheim nach Düsseldorf Morgens 6½, nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Abends 7½ Uhr.

Ermässigte Preise nach London via Rotterdam:
Salon 10 Thlr. 9 Sgr. — Vorkajüte 6 Thlr. 26 Sgr.

Transatlantische Post-Dampfschiffahrt

zwischen

Havre & Neu-York.

Direction: **A. Herout, de Handel & Comp.** in Havre.
General-Agentur: **Washington Finlay** in Mainz.

Der Dienst wird versehen durch die vier Dampffregatten:

New-York . .	den 15. October,		
Union	„ 31. August	und	31. October.
Philadelphia	„ 15. September	„	15. November,
Missouri . . .	„ 30. „	„	30. „

jede von 450 Pferdekraft und 1800 Tonnen-Gehalt.

Diese Dampffregatten übernehmen den Transport der Depeschen, Reisenden und Waaren von Havre nach New-York und zurück.

Die Abfahrten finden regelmäßig zweimal jeden Monat statt.

Diese Dampfboote sind auf den Werften und unter der Leitung der königl. französischen Marine-Ingenieure erbaut und zeichnen sich durch ihre Solidität und Schnelligkeit aus.

Die Direction hat nichts in der Ausstattung versäumt und es wird der Reisende jede Bequemlichkeit der Einrichtung, sowie gute Tafel finden.

Der Preis des 1sten Platzes beträgt ab Havre fl. 500.

Der 2te Platz wird für die Dienerschaft der Passagiere des 1sten Platzes reservirt.

Für den 3ten Platz (Zwischendeck) sind die Preise je nach den Stationsplätzen in Deutschland, der Schweiz, Holland, Belgien und Havre tarifirt.

Das Zwischendeck, welches 300 Personen faßt, ist in zwei Räume eingetheilt, wovon der eine zu Schlafstellen für Männer, der andere für Frauen eingerichtet ist.

Die Schlafstellen sind für je zwei Personen mit Matratzen und Decken versehen.

Die Passagiere des 3ten Platzes erhalten täglich:
Frühstück, bestehend aus Kaffe und Zwieback;
Mittagessen, bestehend aus Suppe, Gemüse und Fleisch, nebst einer halben Flasche Wein;
Abendessen, bestehend aus Fleisch und Gemüse, nebst einer halben Flasche Wein.

Für freie Bedienung, Verpflegung und Medikamente ist gleichfalls gesorgt.

Mainz, den 9. Juni 1847.

Washington Finlay.
General-Agent der Dampfschiffslinien zwischen Havre und New-York.

Special-Agentur der Postschiffe

zwischen

HAVRE und NEW-YORK.

Diese Linie besteht aus den rühmlichst bekannten 16 schnellsegelnden, gekupferten Postschiffen von 800 bis 1000 Tonnen-Gehalt mit regelmäßigen Abfahrten am 1ten, 8ten, 16ten und 24ten eines jeden Monats.

Die Namen der 16 Postschiffe sind:

Burgundy, Admiral, Baltimore, Argo, Zurich, New-York, Utica, Splendid, Silvie de Grasse, Louis Philippe, Saint Nicolas, Duchesse d'Orleans, Jowa, Havre, Oneida und Bavaria.

Die regelmäßige Schifffahrt nach New-Orleans wird durch die schönen gekupferten Dreimaster 1ter Klasse von Anfang August an unterhalten. Nähere Auskunft über Bedingungen, Preise ꝛc. ertheilen der Unterzeichnete oder dessen Agenten.

Mainz, den 9. Juni 1847.

Washington Finlay.
Special-Agent der Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Israelitische Gastwirthschaft in Elberfeld.

Einem geehrten israelitischen Publikum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir unterm heutigen Datum dahier auf der Neustraße Nro. 1640 eine israelitische Gastwirthschaft eröffnet haben; prompte und billige Bedienung zusichernd, bitten wir um zahlreichen Zuspruch.

Elberfeld, den 1. August 1847.

Geschwister Goldbach.

[390] Ein junger Mann, welcher 4½ Jahre die Bücher einer Seidenfabrik versah, und zuletzt die Reisen für ein Liqueurgeschäft besorgte, auch zugleich einem Ladengeschäft vorstand, wünscht einen ähnlichen Posten zu bekleiden.

Hierauf Reflectirende belieben gef. Offerten sub Lit. C. G. K. schriftlich an die Expediton einzureichen.

[893] Eine stille Familie von drei Personen sucht auf einer angenehmen Straße eine erste Etage aus 6—7 Theilen zu miethen. Näheres in der Exped. d. Z.